

# Geld, das Wissen schafft

## Familie-Osthushenrich-Stiftung fördert Naturwissenschaften am Ravensberger



Freuen sich über die Hilfe: Schulleiterin Rita Klötzer (v.l.), David Schuschel, Markus Mittermöller, Emilia Gelwer, Pascal Niemeier, Chemieschüler der Jahrgangsstufe 10 und Dr. Burghard Lehmann, Geschäftsführer der Familie-Osthushenrich-Stiftung. FOTO: PRIVAT

Herford (NW) Das Ravensberger Gymnasium bietet für den ersten Oberstufenjahrgang des achtjährigen Gymnasiums (G8) einen Projektkurs für naturwissenschaftliches Arbeiten an. Projektkurse wurden neu eingeführt, um besonders motivierte und leistungsstarke Schüler zu fördern. Ziel des RGH-Projektkurses ist es, dass Schüler ein Jahr lang an einer komplexen biologischen oder chemischen Fragestellung forschen. Die Versuchsergebnisse sollen dann im Rahmen des „Jugend forscht“-Wettbewerbes präsentiert werden.

Da sich die Themen vom normalen Schulstoff unterscheiden sollen, müssen viele neue Geräte und zum Teil teure Chemikalien angeschafft werden. „Das ist mit dem normalen Schuletat nicht zu bestreiten“, informiert Chemielehrer Dr. Volker Weinrich, der den Antrag auf Förderung bei der Familie-Osthushenrich-Stiftung gestellt hat.

„Erste Ideen für Themen gibt es schon“, so der Chemielehrer. So sind in der „Jugend forscht“-AG schon Vorarbeiten für die Synthese von Carbonfasern angestellt worden. Das sind Hightech-Fasern, die als Verbundwerkstoffe etwa im neuen Airbus A380 verarbeitet werden. Bisher war allerdings der letzte Syntheseschritt nicht möglich, weil ein Hochtemperaturofen fehlt. „Über diese Anschaffung können wir jetzt konkret nachdenken“, so der Chemielehrer.

Dr. Burghard Lehmann, Geschäftsführer der Gütersloher Stiftung, würde sich freuen, wenn noch mehr Schulen ähnliche Projekte auf die Beine stellen. Die Osthusenrich-Stiftung unterstützt in ganz Ostwestfalen besondere Schulprojekte, wobei ein Schwerpunkt die Förderung von hochbegabten Kindern und Jugendlichen ist.

### **Kenntnisse über die Natur**

Naturwissenschaften sind fester Bestandteil der Geschichte des Ravensberger Gymnasiums: 1868 wurde die zunächst als Ackerbauschule für Landwirte - für die Physik, Chemie, Botanik oder Zoologie eine immense Bedeutung haben - gegründete Lehranstalt nach Herford verlegt. Rund 880 Schülerinnen und Schülern besuchen heute das Gymnasium.

NW vom Januar 2011